Biotopname
Kleingewässer 550 m NW Prälank Siedlung

Standort /Geologie
Senke im teils überdünten Sander

X

TK10 0507 - 444 - **Biotop-Nr.** 4063

Anschluß in TK

Landkreis / Kreisfreie Stadt
MST

Landschaftselemenent/Sperrfläche
☐ ja ☒ nein

Größe in ha 0 , 3523

Gemeinde / Stadt
Neustrelitz, Stadt (alt)

LE-ID/SP-ID:

Feldblock-ID

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis

Angaben zur Erstkartierung
GIS-Code
Nr. aus BVZ
Bearbeiter
See-Nr.:
Erstaufnahme §20
Erstaufnahme FFH-LRT

Schutzmerkmale
geschützt nach §20 LNatG M-V ☒
geschützt nach FFH-Richtlilnie ☒

FFH-LRT 3150 FFH-Gebiet DE0000-000
aktueller Erhaltungszustand ☐ A ☐ B ☒ C

	Hauptcod.	Nebencode									Überlagerungscode	
Code	SSV	SEL	WFR	GFF							USW	UMS
%	50	20	20	10								

Vegetationseinheiten
Wasserlinsen-Schwimmdecke, Springkraut-Erlen-Gehölz, Flatterbinsen-Flutschwaden-Flutrasen.

Habitate + Strukturen			CGY	CST	CAD	CZF					

Beschreibung / Besonderheiten
Kleine gestreckte Senke im teils überdünten Sander, etwa 550 m NW von Prälank Siedlung, umgeben von Nadelwald und von einem Mischwald-Saum. Die Senke ist vermoort, befindet sich derzeit aber im überwiegend überstauten Zustand, es herrschen eutrophe bis kleinflächig mesotrophe Bedingungen, unter denen ein flaches Kleingewässer mit Ufervegetation aus Sauer-Zwischenmoorarten wie Grau-Segge oder Hunds-Straußgras und Flutrasen-Arten wie Flatter-Binse oder Flut-Schwaden ausgebildet ist. Die Wasservegetation besteht aus Wasserlinsen-Schwimmdecken, großflächig ist das flache Gewässer vegetationslos. Kleinflächig sind randlich und in den südlichen Ausläufern der Rinne Moorbirken- und Erlen-Gehölze in der feuchten Ausprägung mit z.B. Kleinblütigem Springkraut in der Bodenvegetation ausgebildet. Zu- und Abflusslos.

Wertbestimmende Kriterien

	Artenreichtum (Flora)		vielfältige Standortverhältnisse
	Vorkommen seltener / typischer Tierarten		historische Nutzungsformen
	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand		aktuelle Nutzung
	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft		Flächengröße / Länge
	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops	X	Umgebung relativ störungsarm
	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops		landschaftsprägender Charakter
	typische Zonierung von Biotoptypen		Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
	Struktur- und Habitatreichtum		Pflanzenbestand nach Florenschutzkonzept

Gefährdung

keine Gefährdung ☒

Empfehlung

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 18273 Güstrow, Tel. (03843) 777 - 0

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10 0507 - 444 - **Biotop-Nr.** 4063

Substrat

k	g	
		Torf, wenig gestört
	g	Torf, degradiert
		Antorf
		Sand
		Kies / Steine
		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
		Schlamm/Faulschlamm
		gestörter Boden

Trophie

k	g	
		dystroph
		oligotroph
k		mesotroph
	g	eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k	g	
		trocken
		mäßig trocken
		wechselfeucht
		frisch
	g	feucht
k		sehr feucht
k		naß
	g	offenes Wasser
		quellig

Relief

k	g	
		eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
		Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
	g	Senke / Strecksenke
		Kerbtal
		Sohlental

Exposition

k	g	
		N
		NO
		O
		SO
		S
		SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k	g	
		intensiv
		extensiv
		aufgelassen
	g	keine Nutzung

Nutzungsart

k	g	
		Acker
		Wiese
		Weide
		forstliche Nutzung
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

k	g	
		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland. intensiv
		Grünland, extensiv
	g	Laub- / Mischwald
	g	Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
		Gehölz
		Röhricht / Feuchtbrache
		Hochstauden / Ruderalflur
		Graben
		Fließgewässer
		Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme
		Deich/Damm
		Sonstige:

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV, kursiv: Art des Florenschutzkonzepts)

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV, kursiv: Art des Florenschutzkonzepts)

Juncus effusus
Lemna minor

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV, kursiv: Art des Florenschutzkonzepts)

Glyceria fluitans
Rubus fruticosus agg.
Carex remota
Oxalis acetosella
Betula pubescens
Agrostis canina
Dryopteris carthusiana
Persicaria hydropiper
Alnus glutinosa
Carex canescens
Impatiens parviflora
Frangula alnus
Carex nigra
Lysimachia thyrsiflora

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen Moorkataster MÜR NP (Rowinsky 2005)

Datum erste Begehung: 14.09.2011

Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: pöyry hofstetter

Foto: 1 Folgeseiten: 0

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 18273 Güstrow, Tel. (03843) 777 - 0